

Unsere Angebote sind

- Kostenlos und vertraulich
- Für Materialkosten erbitten wir eine Spende

Unsere Mitarbeiterinnen

- Sind kreativ
- Arbeiten erlebnisorientiert
- Machen neugierig
- Gestalten spannende Veranstaltungen zu den genannten Themenbereichen

Sie arbeiten mit

- körperorientierten Wahrnehmungsübungen
- spielerischen Elementen
- unterschiedlichen methodischen Ansätzen zur Wissensvermittlung
- vielfältigem Anschauungsmaterial

Wir stellen zur Verfügung

- themenbezogenes Info- und Prospektmaterial

Unsere Angebote richten sich an

- Schulklassen
- Jugendliche in Berufsvorbereitung und überbetrieblicher Ausbildung
- Vereine und Verbände in Pfarrgemeinden
- Andere interessierte Jugendgruppen

Wir kommen zu Ihnen

- In den Unterricht
- Zu Projekttagen
- Zu einem Elternabend
- In Ihre Gruppenversammlung

Sie können zu uns kommen

- Zu einem Vorgespräch
- Mit Gruppen bis zu 12-15 Personen

Unsere Präventionsfachkräfte sind

Christina Adlers, Sozialpsychologin/ Pädagogin
BA
Dorothea Ridder, Diplom Pädagogin

Terminabsprachen erbeten unter:

☎ 0203 / 57 93 731
Fax: 0203 / 54 47 99 75
e-mail: haus-im-hof@t-online.de

Träger: *Frauenwürde/Frauen beraten in Duisburg e.V.*
Spendenkonto: 101 3648 022; BLZ 350 601 90, KD-Bank e.G
Gläubiger-ID: DE18HiH00000128849 BIC: GENODED1DKD
IBAN: DE94 3506 0190 1013 6480 22

Let`s talk about me and you and
love



**Präventive sexualpädagogische
Angebote für Schulklassen und andere
Gruppen von Jugendlichen**

Ein Angebot der Beratungsstelle:

Haus im Hof
staatlich anerkannte Konfliktberatung
für Schwangere
Kaiser-Wilhelm-Strasse 278
47169 Duisburg

An diesen Themen arbeiten wir mit den Jugendlichen

Sexualpädagogik

In der Pubertät entwickeln Jugendliche ihre eigene persönliche und sexuelle Identität. In dieser körperlichen und seelischen Umbruchphase kommt es zu einer Auseinandersetzung mit den eigenen Werten, Lebens- und Zukunftsvorstellungen.

Ungeplante Schwangerschaft

Eine ungeplante oder ungewollte Schwangerschaft durchkreuzt Lebensplanungen und bringt insbesondere Jugendliche oft aus dem seelischen Gleichgewicht. Kind oder Schwangerschaftsabbruch ? Beide Entscheidungen haben nachhaltige Bedeutung für das weitere Leben der Betroffenen.

Vorgeburtliche Untersuchungen (Pränatale Diagnostik)

Zahlreiche vorgeburtliche Untersuchungen geben Aufschluss über mögliche Behinderungen oder Schädigungen des Kindes im Mutterleib. Zu wissen: Mein Kind wird vielleicht behindert zur Welt kommen – eine belastende Situation für die werdenden Eltern. Es stellen sich medizinische, persönliche und ethische Fragen.

Ziele unserer Arbeit mit Jugendlichen sind:

- Orientierung in Fragen der Sexualität zu geben
- Verantwortliches Handeln sich selbst und anderen gegenüber zu stärken
- zur Vermeidung ungeplanter oder ungewollter Schwangerschaften von Jugendlichen beizutragen
- dass Bewusstsein von Wert und Würde des menschlichen Lebens zu stärken

Inhalte der Arbeit mit Jugendlichen sind:

- Ergänzung und Vermittlung von Wissen über die körperliche Entwicklung in der Pubertät
- Übungen zur Wahrnehmung von Gefühlen in der Pubertät und in der Partnerschaft
- Ermutigung zur Entwicklung von eigenen Werten und Zukunftsvorstellungen
- Förderung der Kommunikationsfähigkeit
- Einübung des Umgangs mit Konflikten
- Förderung des respektvollen Umgangs mit kulturellen und individuellen Unterschieden

Unsere Themenvorschläge für die einzelnen Jahrgangsstufen:

Klasse 5/6

Mein Körper – Dein Körper
Pubertät – alles wird anders
Freundschaft und Liebe
Zeugung, Schwangerschaft und Geburt

Klasse 7/8

Fruchtbarkeit/Zeugungsfähigkeit
Verhütung/sexuell übertragbare Krankheiten
Liebe, Partnerschaft & Kommunikation
Das erste Mal – Erwartungen, Sorgen, Ängste

Klasse 9/10

Ungeplant/ungewollt Schwanger – und dann ?
Verhütung/Sexuell übertragbare Krankheiten
Liebe/Beziehung/Partnerschaft

Klasse 11/12

Ungeplant/ungewollt schwanger – und dann ?
Hauptsache gesund !? – Vorgeburtlich
erkennbare Behinderungen und der Umgang mit diesem Wissen

Die Themen für die einzelnen Jahrgangsstufen werden in Absprache mit den LehrerInnen/Gruppenleitungen festgelegt. Sie richten sich nach dem Alter der SchülerInnen/Jugendlichen und berücksichtigen die individuell gestellten Fragen der Teilnehmenden.